

ST. GALLER LICHTBLICKE

Gemeindezeitung der Gemeinde St. Gallen

April-Mai-Juni 2018

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage

*"Siehe, ich bin das Gesetz und
das Licht. Blickt auf mich, und
harret bis ans Ende aus, und ihr
werdet leben; denn dem, der bis
ans Ende ausharrt, werde ich
ewiges Leben geben." 3. Nephi 15:9*

Abendmahlsversammlungen im 2. Quartal 2018

Datum	Leitung	Anf.L.	Ab.L.	Zw.L.	Schl.L.	Thema	Erste Ansprache	Mittlere Ansprache	Schlussansprache
01.04.2018	-	-	-	-	-	Generalkonferenz-Übertragung	-	-	-
08.04.2018	Jérôme Krähenbühl	55	197	-	73	Fastsonntag-Zeugnisversammlung	-	-	-
15.04.2018	Bischof Primoz Potocnik	34	205	157	169	Generalkonferenz	Nathaniel Walser Mein persönliches Highlight von der GK	Tatjana Forrer Mein persönliches Highlight von der GK	Andreas Vuissa Botschaft vom Hoherat
22.04.2018	Christian Müller	162	193	33	200	Der 9. Glaubensartikel	Maria Eggenberger Der 9. Glaubensartikel	Martin Piper Ich glaube was Gott mir offenbart hat, weil...	Curdin Conrad Die wichtigsten Offenbarungen in meinem Leben
29.04.2018	Jérôme Krähenbühl	36	185	161	Ode an Gott	Der 10. Glaubensartikel	Florence Züger Der 10. Glaubensartikel	Vreni Radzik Die Bedeutung der Sammlung Israels in meinem Leben	Roger Diethelm Botschaft vom Hoherat

06.05.2018	Bischof Primoz Potocnik	180	95	-	24	Fastsonntag-Zeugnisversammlung	-	-	-
13.05.2018	Christian Müller	206	96	192	199	Muttertag	Mosiah Piper Muttertag	Marco Lechmann Muttertag	Jérôme Krähenbühl Muttertag
20.05.2018	Bischof Primoz Potocnik	54	97	2	198	Pfingsten	Charlene-Rohner-Ulla Was mir Pfingsten bedeutet	Julianne Eggenberger Führung durch den Heiligen Geist für meine Kinder	Samuel Esxcher Der Einfluss des Heiligen Geistes in meinem Leben
27.05.2016	Christian Müller	187	102	186	19	Der 11. Glaubensartikel	Albert Walder der 11. Glaubensartikel	Benjamin Escher Wie verehere ich Gott in meinem Leben	Dominique Rutz Botschaft der Pfahl FHV-Leitung

03.06.2018	-	-	-	-	-	Multi-Pfahlkonferenz-Übertragung	-	-	-
10.06.2018	Bischof Primoz Potocnik	25	109	-	44	Fastsonntag-Zeugnisversammlung	-	-	-
17.06.2018	-	-	-	-	-	Pfahlkonferenz in Weinfeldern	-	-	-
24.06.2018	Jérôme Krähenbühl	20	110	37	22	Der 12. Glaubensartikel	Melissa Müller Der 12. Glaubensartikel	Etienne Eggenberger Wie setze ich den 12. Glaubensartikel in meinem Leben um	Thomas Ottiker Botschaft der Pfahlpräsidentschaft

Erste Ansprache:	5 Minuten
Mittlere Ansprache:	8 Minuten
Schlussansprache:	Bis 10:00 (ca. 15-20 Minuten)
Bei Fragen:	Jérôme Krähenbühl, Tel. +41 79 542 70 36



Die Bischofschaft der Gemeinde St. Gallen
1. Ratgeber Christian Müller Bischof Primoz Potocnik 2. Ratgeber Jérôme Krähenbühl

Liebe Geschwister

Wir freuen uns diese erste Ausgabe der Papier-Gemeindezeitung in den Händen zu halten. Wir danken Rolf und Alfred für den motivierten Einsatz und Begeisterung, die sie bisher in der Vorbereitung der Zeitung gezeigt haben. Wir freuen uns sehr auf viele weitere Ausgaben in der Zukunft.

Wir danken aber auch euch allen, die ihr uns im letzten Jahr so kräftig und liebevoll unterstützt habt. Die Aufgabe verlangt viel, und wir wären damit masslos überfordert, wären da nicht viele andere Mitglieder unserer Gemeinde, die ihre Aufgaben ohne Bedenken und grossem Eifer regelmässig erfüllen. Das berührt uns immer wieder zutiefst und macht unsere Aufgabe ungemein schöner.

Viele von euch stehen momentan in Lebenssituationen, die viel Mut und Glauben abverlangen. Sie stellen lediglich kleine Prüfungen dar oder mögen gar unüberwindbar scheinen. Ähnlich wird es wohl Nephi und seiner Familie ergangen sein, als er, der auf Jagd ging und Essen für die ganze Familie beschaffen musste, seinen Bogen zerbrach. (1. Nephi 16). Die Bögen seiner Brüder hatten die Spannkraft verloren. Schon war die Familie in der Wildnis seit langer Zeit unterwegs, weit weg von Zuhause, zermüht von der Reise, jetzt hatten sie auch noch die Möglichkeit verloren, Essen zu beschaffen. Wir denken, die Sorge um die Zukunft war zu diesem Zeitpunkt gross. Nephis Lösung war scheinbar einfach. Er baute einen Bogen aus Holz und bewaffnete sich mit Schleuder und Steinen. Dann fragte er den Herrn, wohin er gehen möge um zu jagen. Wir lernen aus Nephis Erzählung viel.

Wir werden uns im Leben ab und zu mal in Situationen finden, die uns fast zur Verzweiflung bringen und wir scheinbar keinen Ausweg haben oder uns „das Dach auf den Kopf zu stürzen“ scheint. Geben wir unser Bestes, einen möglichen Ausweg aus der Situation zu suchen. Das geht, wir haben einen Verstand bekommen, der uns nützen soll. Wir können auch unsere Familie und Freunde zu Rate ziehen. Aber dann treten wir vor den Herrn und vertrauen ihn uns an. Beide Schritte sind wichtig, aber ohne den Herrn würden wir viele solche Situationen nicht überwinden können und schon gar nicht daraus gestärkt hervorkommen.

Wir geben unser Zeugnis, dass der Herr jeden von uns sehr gut kennt und liebt. Er kennt unser Potential als seine Tochter oder Sohn. Er möchte, dass wir diesem gerecht werden, er wünscht sich das für uns. Die Prüfungen, vor die wir gestellt werden, mögen noch so gross sein, er weiss, dass wir sie überwinden können und will uns dabei unterstützen.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.
 Eure Bischofschaft

In eigener Sache...

Rolf Schweizer und Alfred Escher freuen sich sehr, als neue Redaktoren der Gemeindezeitung St. Gallen, diese Aufgabe zu übernehmen und jedes Quartal eine Ausgabe rechtzeitig fertig zu stellen!

Rolf hat vor langer Zeit bereits in der Gemeindezeitung der Gemeinde Ebnet für die Jugend mitgewirkt!

Alfred war als ganz junges Mitglied bereits einmal beauftragter der Gemeindezeitung der Gemeinde St. Gallen an der Oberstrasse!

...und so schliesst sich der Kreis und nun können beide ihre redaktionellen Fähigkeiten wieder unter Beweis stellen!

Na, da sind wir ja alle gespannt....



Rolf Schweizer



Alfred Escher

Wer ist... Emil Lutz?

Geburtsdatum: 06.08.1944
in Heiden.

Wohnorte: Heiden, Frauen-
feld, Arbon, Abtwil, St. Gal-
len.

Bereiste Länder: Neusee-
land, USA (Minnesota,
Utah), Jugoslawien, Grie-
chenland, Frankreich,
Deutschland, Österreich,
Kanarische Inseln.

Beruf: Gelernter Landwirt
(auf Bauernhof aufgewach-
sen), Berufsbaumwarter-
schule, Obstkontrollleur im
Export (für Tafel- und
Mostobst), Bereiter an der
Eidg. Hengstanstalt in
Avanche, Military und
Springanstalt in Frauenfeld.

Getauft am 20.12.2000 in
der Gemeinde St. Gallen,
immer zur Gemeinde St.
Gallen gehört.

Familie: Keine eigene Fa-
milie, aber noch Verwandte.

Hobbies, Wünsche: Hobby
sind immer noch meine
Rösser! Mein Wunsch ist
dass ich in meinem Alter
nicht in eine Armutsfalle
hinein gerate.

Emil Lutz



Unser treuer und aufgestellter Emil

Wir stellen vor:

Emil Lutz

...ich weiss, dass mein Erretter meine Zukunft zum Guten wenden wird...

Lichtblicke: Was bedeutet das Evangelium Jesu Christ für dich?

Emil: Das Evangelium Jesu Christi ist ein fester Bestandteil in meinem Leben, es ist in meinem Alltag eingebunden und ich möchte es nicht mehr missen.

Lichtblicke: Was hat dich dazu bewogen zur Kirche zu kommen und dabei zu bleiben?

Emil: Zuerst möchte ich eigentlich erzählen, warum ich nicht in eine andere Kirche gehen wollte. Ich war Mitglied der evangelisch-reformierten Kirche und die wollte ich nie verlassen, obwohl ich ein schlechter Kirchengänger war. Aber Luther hat wirklich viel Sündhaftes aufgedeckt und gesäubert. Für mich war es die einzig wahre Kirche.

Ich denke noch heute daran, dass Luther durch die Reformation der Kirche Jesu Christi die Türe weit geöffnet hat. Ich glaube, dass Joseph Smith die Missionare ausgesendet hat und in diesem Ausmass das reife Feld ernten konnte. Dafür hat Luther die Vorarbeit leisten müssen. Und jetzt, warum ich trotzdem die reformierte Kirche verlassen habe: Die Missionarinnen haben mir erläutert, dass das nicht genügt und die Kirche wieder neu hergestellt werden müssen, das heisst von Gott persönlich eine einheitliche Ordnung geschaffen werden musste.

Schritt für Schritt wurde mir alles bewusster, aber ich hab zwar noch lange meine Handbremse angezogen gehalten, bis ich mich dann hab taufen lassen.

Lichtblicke: Wieso funktioniert unsere Gemeinde obwohl wir ein „zusammengewürfelter Haufen“ sind?

Emil: Ich denke der Glaube an den Himmlischen Vater und seinen Sohn und die Berufungen mit denen wir einbezogen werden sind ein grosses Zusammenspiel, das Teamfähigkeit verlangt und fördert. Und alles kommt vom Propheten und seinen Aposteln, die demütig in Jesus Christus sind und jeden von uns erreichen können.

Lichtblicke: Wie gehst du mit Evangeliumsfragen um, die du (noch) nicht verstehst?

Emil: Es gibt Vieles, was ich noch misse. Wenn ich keine Antwort habe, dann frage ich einen Bruder oder eine Schwester. Dringt die Antwort nicht bei mir durch, dann übe ich mich in Geduld. Es muss ja nicht sofort sein, früher oder später habe ich jede Antwort bekommen. Wie soll ich's beschreiben: eigentlich mit fester Überzeugung, mit einer Wahrhaftigkeit, bei der kein Zweifel besteht oder zulässt. Zeit ist ein grosser Faktor, die Zeit muss reif sein, um es überhaupt aufnehmen zu können.

Lichtblicke: Warum arbeitet der Herr oft mit (weltlich gesehen) schwächeren Menschen?

Emil: Ich weiss das nicht, ich vermute, dass der starke, intelligente, selbstsichere Mensch sich sowieso besser im Leben durchschlägt, der gutmütige, vielleicht zurückhaltende, milde Mensch möglicherweise demütiger ist. Aber das ist genau die nächste Frage an einen Bruder oder an eine Schwester.

Lichtblicke: Wofür bist du am meisten dankbar (und warum)?

Emil: Dass ich weiss, dass es ein Erretter für mich gibt der meine Zukunft steuern kann und sie zum Guten wenden wird.

Lichtblicke: Welchen deiner Vorfahren würdest du am liebsten etwas fragen (und was wäre das)?

Emil: Fragen würde ich gerne meinen Vater, Grossvater, Mutter, Grossmutter ob's ihnen wohl ergeht in der Geisterwelt.

Lieber Emil, ganz herzlichen Dank für deine offenen Antworten!

Die Redaktion von St. Galler Lichtblicke

Pfahlkonferenz!



Am Sonntag, 17. Juni 2018 treffen wir uns um 10:15 im Thurgauerhof in Weinfelden zu einer Pfahlkonferenz. Wir freuen uns auf inspirierende Botschaften und Antworten auf unsere persönlichen Fragen.

Wer ist... Karin Schmid?

Geburtsdatum: 16.10.1960
in Frauenfeld, wohnhaft in
Heiden AR.

Bereiste Länder: Skandina-
vien, England, Holland,
Deutschland, Dänemark,
Österreich, Frankreich,
Belgien, Luxemburg, Liech-
tenstein, Italien, Spanien.

Beruf: Bäcker-Konditorin,
Bäuerliche Haushaltung.,
Bäckerin Zofingen, Kinder-
mädchen Klaus J. Jacobs,
ABB Lehrlingshaus bei Chr.
Bolt, McDonalds ZH, Jel-
moli ZH, Familienhelferin,
Hauswirtschafterin mit Kin-
derbetreuung, Eidg. Ver-
suchsbetr. für Obstanbau
Güttingen, Köchin u. Betag-
tenpflegerin Wald AR.

Getauft am 26.01.1986 in
der Gemeinde Zürich 1, in
der Gemeinde St. Gallen
seit 01.01.2005.

Familie: Mutter Nelly, Vater
Otto†, Bruder Otto, Schwe-
ster Cornelia, Onkel und
Tanten. Ich stehe meinen
Freunden und Bekannten
näher als meiner Familie.

Hobbies: Geschichte, Rei-
sen, Gäste bewirten.
Wünsche: einen fixen Job.



Eine liebenswürdige und fröhliche Karin

Wir stellen vor:

Karin Schmid

...Jesus Christus ist mein grosser Bruder...

Lichtblicke: Was bedeutet das Evangelium Jesu Christ für dich?

Karin: Das ist eigentlich der rote Faden in meinem Leben, das ist so mein Wegweiser,
mein Stadtplan, mein Wegbereiter.

Lichtblicke: Was hat dich dazu bewogen zur Kirche zu kommen und dabei zu bleiben?

Karin: Dazugekommen... es war eigentlich das, dass ich Familie Bolt kennen gelernt habe und das Gefühl hatte, da ist irgend etwas Besonderes, ich wusste nicht was, habe es dann aber kennen lernen dürfen was es ist und das war die Kirche. Und ich war der Meinung, das möchte ich auch haben und habe mich dann entsprechend taufen lassen.

Und wieso ich noch dabei bin... ganz einfach, weil es das einzig Richtige ist und mir durch mein ganzes weiteres Leben gezeigt hat, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Ich war manchmal mehr in der Kirche, manchmal weniger, aber ich habe immer das Bedürfnis, in die Kirche zu gehen.

Lichtblicke: Wie gehst du mit Evangeliumsfragen um, die du (noch) nicht verstehst?

Karin: Dann gehe ich fragen. Ich bin ein Typ, ich will es einfach wissen und für gewisse Sachen gehen ich ins Internet nachschauen oder ich frage die Leute einfach, ich frage meine Heimlehrer, und wenn mir sie keine Antwort geben können, dann gehe ich zur „nächst höheren Instanz“ und lasse einfach nicht locker und versuche mir die Informationen zu holen.

Lichtblicke: Wofür bist du am meisten dankbar (und warum)?

Karin: Ich bin am meisten dankbar für die Art und Weise wie ich aufwachsen durfte. Ich bin in einem gastfreundlichen Haus aufgewachsen, in einem offenen Haus, mit Eltern die streng waren aber auch grosszügig. Ich habe die Liebenswürdigkeit ein wenig vermisst, aber ansonsten muss ich sagen, dass ich ein sehr schönes, gutes Rüstzeug bekommen habe für mein Leben.

Lichtblicke: Was bedeutet Jesus Christus für dich?

Karin: Er ist mein grosser Bruder! Eigentlich derjenige, der am standhaftesten ist von meiner Familie.

Lichtblicke: Wenn du nicht getauft wärest, wo würdest du dich am liebsten taufen lassen (und warum)?

Karin: Im Bodensee. Ich durfte jetzt ein paar Taufen erleben, die in einem See erfolgten und da ich sehr gerne tauche und auch gerne schwimme, wenn ich das dazumal gewusst hätte, dass das möglich ist, hätte ich mich auch im See taufen lassen. Ich finde das etwas Wunderbares, in einem öffentlichen Gewässer, in einem See, in der Natur das machen zu können.

Lichtblicke: Welches (zusätzliche) Talent würdest du am liebsten erhalten (und wozu)?

Karin: Ich würde gerne Fremdsprachen können, und einfach darum, um mich in den Ländern die ich bereise noch mehr informieren zu können und auch die Leute besser kennen zu lernen. Denn das ist das, was mich manchmal reut, dass ich keine Fremdsprachen sprechen kann und dementsprechend oft dann an diesem Talent scheitere, um Land und Leute besser kennen zu lernen.

Liebe Karin, ganz herzlichen Dank für dieses Interview und für deine Offenheit!

Die Redaktion von St. Galler Lichtblicke

Besondere Veranstaltung:



Der CHor³ in SG!

Am Sa, 2. Juni 2018 tritt der CHor³ im Gemeindehaus SG auf!

Verpassen Sie diese spezielle Gelegenheit nicht und laden Sie ihre Freunde dazu ein!

Der CHor³ aus den Pfählen SG, ZH, BE

Wer ist... Nathaniel Walser?

Geburtsdatum: 20.02.2001
in Winterthur.

Wohnort: Gais.

Bereiste Länder: Spanien,
Deutschland, Frankreich
und Utah (USA).

Ausbildung: zunächst die
normalen Schulen besucht
und jetzt im 2. Lehrjahr als
Automatiker.

Getauft am 26.06.2011 in
der Gemeinde St. Gallen,
danach immer zur Gemein-
de St. Gallen angehört.

Familie: Ich habe zwei Ge-
schwister, eine ältere
Schwester und einen jünge-
ren Bruder.

Hobbies: Bogenschiessen
und Tauchen.

Wünsche: ich würde gern
fliegen.

Nat Walser



Der aufgeweckte und sympathische Nat

Wir stellen vor:

Nathaniel Walser

...am meisten bin ich für meine Familie dankbar...

Lichtblicke: Wieso funktioniert unsere Gemeinde obwohl wir ein „zusammengewürfelter Haufen“ sind?

Nat: Ich denke, dass unsere Gemeinde funktioniert weil wir uns gegenseitig respektieren und weil wir trotzdem eine gewisse Organisation in unserer Gemeinde haben.

Lichtblicke: Welche für dich brennendste Frage würdest du an Jesus stellen wenn du ihm begegnest?

Nat: Ich denke ich würde ihm die Frage stellen wie das Sühnopfer war, einfach weil ich mir nicht wirklich vorstellen kann wie schwer das gewesen sein muss. Also ich weiss, dass es schwer gewesen sein muss, aber nicht in welchem Umfang.

Lichtblicke: Warum arbeitet der Herr oft mit (weltlich gesehen) schwächeren Menschen?

Nat: Ich denke weil das Evangelium für jeden gemacht ist und es soll auch jeder dazu Zugang haben können und darum möchte er (der Herr) dass alle die gleichen Bedingungen und die gleichen Möglichkeiten haben und ... die gleichen Versuchungen.

Lichtblicke: Wofür bist du am meisten dankbar?

Nat: Am meisten dankbar bin ich für meine Familie, einfach weil sie mich immer unterstützen und für mich da sind wenn ich etwas brauche.

Lichtblicke: Welcher ist dein Lieblingsprophet im Buch Mormon (und warum)?

Nat: Mein Lieblingsprophet im Buch Mormon ist der Nephi und zwar einfach weil er geistig und weltlich ein sehr Starker war und allen Herausforderungen Stand gehalten hat. Darum ist er ein sehr grosses Vorbild für mich.

Lichtblicke: Wohin würdest du gerne auf Mission gehen, wenn du wählen könntest (und wieso)?

Nat: Ich würde gerne nach Amerika gehen in die USA, einerseits um meine Sprachen zu verbessern und andererseits weil ich denke, dass es ein sehr gesegneter Ort ist, da dort der Ursprung der Kirche liegt. Darum würde ich sehr gerne dorthin gehen.

Lichtblicke: Mit welcher Person der Heiligen Schriften würdest du am liebsten sprechen (und warum)?

Nat: Ich würde ebenfalls am liebsten mit dem Nephi sprechen weil er eben für mich ein Vorbild ist und ich gerne ein paar Tipps von ihm gehabt hätte.

Lieber Nathaniel, ganz herzlichen Dank für deine spontane Bereitschaft am Interview mitzumachen!

Die Redaktion von Lichtblicke

...und hier noch zwei Grüsse aus der Ferne...

Elder Roberto Züger



长老 ZUEGER

Zeitraum:

15. Aug. 2017 - 20. Aug. 2019

Mission:

Deutschland Berlin Mission
(Mandarin)

E-Mail:

roberto.zuger@myldsmail.net

Adresse:

Elder Roberto Züger
Deutschland Berlin Mission
Zerbster Strasse 42
12209 Berlin
Deutschland

Rekrut Marvin Müller



Recluta M. Müller

Zeitraum:

15. Jan. 2018 - 07. Nov. 2018

Funktion:

Verkehrssoldat

Besuchstag:

17. März 2018

Adresse:

Rekrut Marvin Müller
RS Vrk 47-1
Cp 6 Zug 2
Kaserne Monte Ceneri
6802 Rivera

Brief- und Paketversand an militärische Adressen ist kostenlos in der Schweiz!

Essenz...

In meiner Eigenschaft als Leiter der Sonntagschule bin ich seit einigen Monaten Moderator des sogenannten Lehrerforums.

Ich vermute, dass diese neue Kircheninstitution eine Reaktion auf irgend eine Entwicklung oder Veränderung innerhalb oder ausserhalb der Kirche ist.

Das Lehrerforum kann auch als „Anhängsel“ der Eigenständigkeitsseminare bezeichnet werden.

Im Forum sollen sich die Lehrer darüber beraten, wie man so lehrt wie Christus.



„Für wen halten die Leute den Menschensohn? ... Ihr, aber, für wen haltet ihr mich?“ Matth. 16:13-15

Auf die Weise des Erretters lehren

Von Felix Lechner

In den Lehrerforumsgesprächen behandeln wir die Grundsätze, die:

- *die Unterrichtsteilnehmer gern haben*
- *durch den Geist lehren*
- *die Lehre darlegen*
- *zu eifrigem Lernen anregen*

Unser grösstes Gut als Lehrer ist unsere Glaubwürdigkeit.

Lange vor dem Lehrerforum habe ich festgestellt, dass alle unsere Lehrer glaubwürdig rüberkommen in ihren Klassen. Sie predigen nicht Wasser und trinken selber Wein. Sie lassen auch erkennen, dass sie nicht allwissend sind. Und sie werden zusehends besser. Wieso eigentlich? In den Gesprächen der Forumsklassen wurde mir klar wieso.

1. Da der Geist der wahre Lehrer und die wahre Quelle der Bekehrung ist, konzentrieren sich erfolgreiche Evangeliumslehrer zunächst darauf, ihr Herz mit dem heiligen Geist zu füllen, ehe sie sich Gedanken darüber machen, wie sie ihre Unterrichtszeit füllen.

2. Die Lehrer befassen sich gebetserfüllt mit dem Wort Gottes und bringen sich dadurch mit dem heiligen Geist in Einklang. Ich bin immer noch erstaunt, ja geradezu verblüfft, wie sich unsere Lehrer eifrig mit den heiligen Schriften und den Worten der Propheten befassen. Das hätte ich nie erwartet.

Am besten gefällt es mir, wenn sich die Forumsteilnehmer Luft verschaffen, mal richtig ausrufen, wie wir in der Ostschweiz sagen. Wir sind eine Kirchengemeinde ostschweizerischer Prägung. Appenzeller nennen ihre Kinder mit der grössten Selbstverständlichkeit „Gofen“ und niemand stört sich daran. Wir verzichten darauf den anderen die Welt erklären zu wollen.

Ein Ostschweizer, den ich besonders mag ist der vierfache Olympiasieger im Skispringen, Simon Ammann. Der Toggenburger gesteht sich selber ein, nicht mehr vom Fleck zu kommen. Nach einem schrecklichen Sturz Anfang 2015 in Bischofshofen hat er die Landung auf einen Ausfallschritt mit seinem rechten, eigentlich schon immer stärkeren Bein umgestellt.

Seither bekommt er den Telemark nicht mehr in den Griff. Die Entwicklung in kleinen Schritten bringt keinen Erfolg. Gefragt ist jetzt ein radikalerer Ansatz. Er weiss, er muss den Mut haben, sich selber zu verändern. Beim Absprung und in der Flugphase ist Simon nach wie vor einer der Besten. Aber wahrscheinlich muss er genau da ansetzen. Simon meint denn auch selber, dass er in der Vergangenheit etwas zu gefangen war. Vielleicht müsse er etwas hergeben, von dem er bisher dachte, das es seine Flugphase so stark macht. Damit sich zur Landung hin etwas bewegt.



Simon Ammann im Element (Quelle: www.simonammann.ch)

In einem Interview führt er weiter aus, dass er immer wieder mit extrem viel Energie in den ersten Sprungteil komme. Selbst die Konkurrenz würde staunen, wie er in seinem Alter so flüssig und mit soviel Dynamik springen könne. „Dann finde ich aber das Gefühl nicht, um elegant auf einem Polster bis in den Radius hinunterzufliegen. Es baut sich eine Barriere auf.“ Er werde dann zu „steif im Körper“. „So kann man aber nicht mit der Luft umgehen.“ Es brauche eine gewisse Lockerheit, um die Strömung zu spüren. Diese Lockerheit fehlt seit der Umstellung der Landung. „Der Telemark muss wieder gute Noten geben. Es ist ärgerlich, dass ich immer wieder nur den halben Weg schaffe.“

Simon ist ein Perfektionist. Er analysiert sich und sieht ein, dass sich der Erfolg nur bei einer radikalen Veränderung wieder einstellen kann.

Auch im Geschäftsleben führen nur noch wirklich radikale Geschäftsmodellinnovationen zu durchschlagendem Erfolg. Ein neues Produkt oder eine Optimierung von Prozessen mag gestern noch ausgereicht haben. Wer wirklich vom Fleck kommen will, muss heutzutage ganz konsequent über die eigenen Grenzen hinausdenken können.

Wunderschön hat solche selbstgesetzten Denkgrenzen François Radzik formuliert:

...insgesamt so sehr etabliert, dass man gleichsam in einen geschlossenen Denkraum geführt wird, welcher nur einen Zugang hat. Man benutzt immer nur die eine Türe, von der man meint, sie erkläre die eigene Herkunft.....(Das Sühnopfer verstehen, S. 17)

Ein erster Schritt, sich als Evangeliumslehrer zu „innovieren“ besteht im Durcharbeiten einer Selbsteinschätzung auf Seite 37 im Anhang der Publikation „Auf die Weise des Erretters lehren“.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme an unserer nächsten Monatsveranstaltung.

Felix Lechner

Botschaft der Sonntagsschule

Dieses Jahr befassen wir uns hauptsächlich mit den Lehren des Alten Testaments. Es umfasst auch die Bücher Mose und Abraham, die in der Köstlichen Perle enthalten sind. Die Prophezeiungen in diesen Büchern legen von der Geburt des Erretters, dem Sühnopfer, dem Zweiten Kommen und seiner Herrschaft im Millennium Zeugnis ab.

Die Evangeliumsklassen sind mit aussergewöhnlichen Lehrerteams bestückt: Während die Erwachsenenklassen von François Radzik und Alfred Escher geführt werden, kommen die JAE's in den Genuss von Armin Lechmann und Ivo Müller. Die JD und JM erleben das Evangelium mit Rebecca Diezi.

Wir wünschen euch allen eine geistige und lehrreiche Zeit.

Sonntagsschul-Leiter
Felix Lechner



Einen Blick in unsere Evangeliumslehreklasse — so wie sie leibt und lebt!

Die Klassen der Sonntagsschule

Evangeliumslehre

01.04.2018	—	Generalkonferenz-Übertragung (keine Klassen)
08.04.2018	Lektion 13	Knechtschaft, Paschafest und Exodus
15.04.2018	Lektion 14	Ihr werdet ... mein besonderes Eigentum sein
22.04.2018	Lektion 15	Dass du auf Gott blickst und lebst
29.04.2018	Lektion 16	Ich könnte dem Befehl des Herrn nicht zuwiderhandeln
06.05.2018	Lektion 17	Nimm dich in Acht, dass ... du nicht ... vergisst
13.05.2018	Lektion 18	Sei mutig und stark!
20.05.2018	Lektion 19	Die Regierungszeit der Richter
27.05.2018	Lektion 20	Jeder in diesen Mauern weiss, dass du eine tüchtige Frau bist
03.06.2018	—	Multi-Pfahlkonferenz-Übertragung (keine Klassen)
10.06.2018	Lektion 21	Gott ehrt die, die ihn ehren
17.06.2018	—	Pfahlkonferenz SG in Weinfeldern (keine Klassen)
24.06.2018	Lektion 22	Derr Herr ... sieht das Herz

Weitere Klassen für die JAE, JD und JM, Tempelvorbereitung

Es finden weitere Klassen für jede Altersgruppe statt, bitte informiert euch bei euren Lehrern. Auch eine Tempelvorbereitungsklasse wird gemäss speziellem Programm durchgeführt.

Eigenständigkeit

Es werden das ganze Jahr mehrere Kurse über Eigenständigkeit durchgeführt. Im Laufe der Zeit bekommen alle Mitglieder die Gelegenheit, daran teilzunehmen.

Botschaft der Primar- vereinigung

Wir freuen uns, dass wir so viele liebe PV-Kinder haben und ihr mehr vom Evangelium lernen wollt.

Ich hoffe, dass ihr mit guten Gefühlen in die PV kommt. Wir möchten, dass wir eine gute Zeit zusammen verbringen können und einander noch besser kennenlernen können, Freundschaften pflegen und neue Freunde kennenlernen können.

Wir freuen uns auf euch!

PV-Leiterin
Daniela Boos



In unserer PV lernen bereits 34 Kinder die Grundsätze des Evangeliums!

Das Programm der Primarvereinigung

April 2018

April	Leitung	Anfangslied	Schriftstelle	Ansprache	Musikeinlage Thema	Schlusslied
	Monatsthema	Jesus Christus hat seine Kirche in den letzten Tagen wiederhergestellt.				
	LuB 35:17	"Und ich habe die Fülle meines Evangeliums durch die Hand meines Knechtes Joseph ausgesandt"				
01.04.2018	---	Übertragung der Generalkonferenz				
08.04.2018	Daniela	Nachdem Jesus Christus und seine Apostel gestorben waren, gingen Wahrheiten des Evangeliums verloren.				
		Folgt dem Propheten, S.58	Edison	Ben P.	Chiara	Bischöfschaft Steh für das Rechte ein, S.81
15.04.2018	Andrea	Der himmlische Vater und Jesus Christus sind Joseph Smith erschienen.				
		Mit dem Herrn an meiner Seite (Blatt)	Shiara	Siena	Luca	Andrea Als Kind von Gott (Blatt)
22.04.2018	Andrea (Plakat)	Die Vollmacht des Priestertums wurde durch Boten vom Himmel wiederhergestellt				
		Der kluge Mann, S.132	Megan	Chiara	---	Andrea Bei meiner Taufe, S.53
29.04.2018	Andrea	Joseph Smith hat das Buch Mormon übersetzt und Evangeliumswahrheiten wiederhergestellt.				
		Nephis Mut, S.64	Laura	Alyssa	---	Andrea Mutti ich lieb dich, S.107

Mai 2018

Mai	Leitung	Anfangslied	Schriftstelle	Ansprache	Musikeinlage Thema	Schlusslied
	Monatsthema	Die Propheten lehren uns, nach dem wiederhergestellten Evangelium zu leben.				
	Amos 3:7	"Nichts tut Gott, der Herr, ohne dass er seinen Knechten, den Propheten, zuvor seinen Ratschluss offenbart hat"				
06.05.2018	Daniela (Plakat)	Der lebende Prophet führt die Kirche auf Weisung von Jesus Christus				
		Mit dem Herrn an meiner Seite (Blatt)	Ben L.	Luca	---	Daniela PV-Farben, S.
13.05.2018	Andrea	---				
		Popcorn, S.118	Chiara	Kimo	Siena	Bischöfschaft Ich weiss, dass Gott Vater mich liebt, S.16
20.05.2018	Daniela (Pfingsten)	Der lebende Prophet führt die Kirche auf Weisung von Jesus Christus				
		Ich bin ein Kind von Gott, S.2	Ben P.	Mabel	Alyssa	Daniela Ich möchte so sein wie Jesus, S.40
27.05.2018	Daniela (Plakat)	Die Propheten sagen uns, dass wir den Zehnten halten sollen.				
		Wenn du fröhlich bist, S.125	Siena	Ashlyn	---	Daniela Ich möchte einmal auf Mission gehen, S.91

Juni 2018

Juni	Leitung	Anfangslied	Schriftstelle	Ansprache	Musikeinlage Thema	Schlusslied
	Monatsthema	Ich folge dem Plan des himmlischen Vaters, indem ich mich taufen und konfirmieren lasse.				
	3 Nephi 30:2	"Kommt zu mir und lasst euch in meinem Namen taufen, damit ihr Vergebung für eure Sünden empfangen und vom Heiligen Geist erfüllt werden könnt."				
03.06.2018	Jasmin (Plakat)	Ich folge Jesus Christus nach, indem ich mich taufen und konfirmieren lasse und meinen Taufbund halte.				
		Wir danken, o Gott, für den Proph., GB.11	Alyssa	Shiara	---	Jasmin Der kluge Mann, S.132
10.06.2018	Jasmin	Wenn ich würdig lebe, hilft mir der Heilige Geist, das Rechte zu wählen.				
		Ich bin ein Kind von Gott, S.2	Kimo	Megan	Ben L.	Bischöfschaft Mit dem Herrn an meiner Seite, (Blatt)
17.06.2018	Jasmin	Wenn ich vom Abendmahl nehme, erneuere ich meinen Taufbund.				
		Ich weiss, dass Gott Vater mich liebt, S.16	Mabel	Laura	Shiara	Jasmin Wahle Recht, S.158
24.06.2018	Jasmin (Plakat)	Wenn ich umkehre wird mir vergeben.				
		Steh für das Rechte ein, S.81	Vivien	Ben L.	---	Jasmin Liebet einander, S.74

Botschaft der Frauenhilfs- vereinigung

Als Schwestern gehen wir mit Gott Bündnisse ein und versprechen, über einander zu wachen, einander zu schätzen und einander beizustehen.

„Wenn wir würdig sind, wenn wir mit unerschütterlichem Glauben danach streben, die uns bestimmten Aufgaben zu erfüllen und uns dabei um Inspiration vom Allmächtigen bemühen, können wir Wunder wirken.“

Thomas S. Monson



„...kommt, wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.“

Jesaja 2:5



Das Programm der Frauenhilfsvereinigung

Klassenthemen

Datum	Lehrerin	Thema
01.04.2018	—	Generalkonferenz-Übertragung (keine Klassen)
08.04.2018	Ursi F.:	Bonnie L. Oscarson: „Die Nöte vor unseren Augen“
15.04.2018	Melanie:	Dallin H. Oaks: „Der Plan und die Proklamation“
22.04.2018	Abish:	„Der Sabbat ist ein Tag an dem wir Gott verehren“
29.04.2018	FHV+MP:	Gemeinsame Klasse, Botschaft der Bischofschaft
06.05.2018	Ursula:	Freies Thema
13.05.2018	Karin:	D. Todd Christofferson: „Das lebendige Brot, das vom Himmel...“
20.05.2018	Petra:	Jeffrey R. Holland: „Ihr sollt also vollkommen sein eines Tages“
27.05.2018	Dominique Rutz, Pfahl-FHV	
03.06.2018	—	Multi-Pfahlkonferenz-Übertragung (keine Klassen)
10.06.2018	Ursi F.:	Gary E. Stevenson: „Geistige Finsternis“
17.06.2018	—	Pfahlkonferenz SG in Weinfelden (keine Klassen)
24.06.2018	Melanie:	„Der Sabbat ist ein Tag, an dem wir anderen dienen“

Aktivitäten

20.04.2018	Besuch der Synagoge in St. Gallen
26.05.2018	Dienstprojekt bei Familie Maulaz
15.06.2018	Grillabend

Botschaft des Melchi- sedekischen Priestertums

Denken wir stets da-
ran, dass unsere Rolle
als Ehemann und Va-
ter in unserer Familie
immer den ersten
Platz einnimmt.
Setzen wir uns als
weitere wichtige
Priorität, uns geistig
vorzubereiten, indem
wir beten, aus den
heiligen Schriften und
den Worten der leben-
den Propheten lernen
und regelmässig in
den Tempel gehen.

„Sie sind berufen, den
Erretter zu vertreten.
Wenn Sie Zeugnis
geben, spricht er
durch Ihre Stimme,
wenn Sie Ihre helfe-
nde Hand ausstrecken,
wirkt er durch sie. [...] Sie sind also dazu
berufen, anderen ein
Segen zu sein.“

Henry B. Eyring



Die Wiederherstellung des Melchisedekischen Priestertums

Das Siegel von Melchisedek

Das Programm der Ältesten und der Hohepriester

Klassenthemen

Datum	Ältestenkollegium	Verantw.	Hohepriestergr.	Verantw.
01.04.2018	<i>Generalkonferenz-Übertragung (keine Klassen)</i>			
08.04.2018	Ratsversammlung	Samuel E.	Ratsversammlung	Richi A., g.G. François R
15.04.2018	Aus Anspr. der GK	Sascha Heide	Aus Anspr. der GK	Martin Müller
22.04.2018	Sabbat (TEP)	Ältestenkoll.	Sabbat (TEP)	Ältestenkoll.
29.04.2018	<i>Gemeinsame Klasse FHV+MP: Tempel und Familiengeschichte (HP)</i>			
06.05.2018	Ratsversammlung	Samuel E.	Ratsversammlung	Alfred E., g.G. Curdin C
13.05.2018	Aus Anspr. der GK	Heiner Huober	Aus Anspr. der GK	Christian Müller
20.05.2018	Aus Anspr. der GK	Ivo Müller	Aus Anspr. der GK	Richi Abderhalden
27.05.2018	Abendmahl (TEP)	Hohepriestergr.	Abendmahl (TEP)	Hohepriestergr. (Alfred E)
03.06.2018	<i>Multi-Pfahlkonferenz-Übertragung (keine Klassen)</i>			
10.06.2018	Ratsversammlung	Samuel E.	Ratsversammlung	Richi A., g.G. Paul B.
17.06.2018	<i>Pfahlkonferenz SG in Weinfeldern (keine Klassen)</i>			
24.06.2018	Neues Thema (TEP)	Ältestenkoll.	Neues Thema (TEP)	Ältestenkoll.

Aktivitäten

10.05.2018	Auffahrtswanderung für die ganze Gemeinde (von Ä-Koll. organisiert)
10.08.2018	Grillplausch für MP (von Ä-Koll. organisiert)
noch offen	Spaziergang mit anschliessendem Coupe-Geniessen (Hohepriestergruppe)

Botschaften der Jungen Damen

*Leitgedanke
(LuB 19:23):*

„Lerne von mir und höre auf meine Worte; wandle in der Sanftmut meines Geistes, dann wirst du Frieden haben in mir.“

Neuigkeiten bei den Jungen Damen:

Am 18. April wird Ashlyn Wahlquist 12 Jahre alt und neu bei den JD sein. Wir freuen uns, Zuwachs zu kriegen, da uns im Mai Noemi Bäck und Mari-na Müller verlassen haben (beide wurden 18 Jahre alt). Die JD-Organisation besteht momentan aus folgenden Mitgliedern: Renée Bäck, Dominique Müller, Dona Belle Züger, Claudia Müller (Leitung), Amara Wahlquist, Florence Züger, Melissa Müller, Sayda Walder, Maia Wahlquist (JD)



Musikabend mit den Jungen Damen zur Freude der älteren Geschwister



Die Jungen Damen in Aktion

Die Klassen der Jungen Damen

Datum:	Klassenthema:	Lehrer:
So, 01.04.2018	Generalkonferenz-Übertragung	
So, 08.04.2018	Warum brauchen wir das Buch Mormon?	Noemi
So, 15.04.2018	Welche Rolle spielte Joseph Smith bei der Wiederherstellung?	Dona Belle / Juliette
So, 22.04.2018	Empfang/Einführung von Ashlyn Wahlquist bei JD	
So, 29.04.2018	Gemeinsame JD/JM-Klasse	Bischof
So, 06.05.2018	Mein persönlicher Fortschritt	Dominique
So, 13.05.2018	Geburtstag von Florence und Noemi feiern	
So, 20.05.2018	Warum ist es wichtig, dass man auf die lebenden Propheten hört und ihnen folgt?	Dona Belle / Juliette
So, 27.05.2018	Wie empfangen ich persönliche Offenbarung?	Missionarinnen
So, 03.06.2018	Multi-Pfahlgkonferenz-Übertragung	
So, 10.06.2018	JUKO	Klassenpräsidentinnen
So, 17.06.2018	Pfahlgkonferenz SG in Weinfelden	
So, 24.06.2018	Wie ehre und unterstütze ich das Priestertum?	Dona Belle / Juliette

Die Aktivitäten der Jungen Damen

Datum:	Aktivität:	Verantwortung:
Mi, 04.04.2018	Mit AP: Erste-Hilfe-Crash-Kurs	Marco, Johnny
Mi, 11.04.2018	Frühlingsferien	
Mi, 18.04.2018	Frühlingsferien	
Mi, 25.04.2018	Filmabend	
Mi, 02.05.2018	Mit AP: Sushi kochen	JD-Leitung
Mi, 09.05.2018	Muttertagsgeschenk basteln	
Mi, 16.05.2018	Pfingstferien	
Sa, 26.05.2018	Dienstprojekt bei Familie Maulaz in Oberegg	
Mi, 30.05.2018	Aktivitäten 2. Halbjahr planen	
Mi, 06.06.2018	Reserve (Vorbereitungen für JD-Weekend)	
Mi, 15.06.2018	Grillabend mit FHV	
Fr-So, 22-24.06.	JD-Weekend	
Mi, 27.06.2018	Üben für Pfahl-Fussballturnier	

Botschaften der Jungen Männer

Leitgedanke
(LuB 19:23):

„Lerne von mir und höre auf meine Worte; wandle in der Sanftmut meines Geistes, dann wirst du Frieden haben in mir.“

Neuigkeiten bei den Jungen Männern:

Zur Organisation der Jungen Männer der Gemeinde St. Gallen gehören Ian Walser im Diakonskollegium, Maximiliano Urdax und Darien Walder vom Lehrerkollegium und Nathaniel Walser, Eduardo Urdax, Noah und Mosiah Piper sowie Jaemy Lechmann vom Priesterkollegium. In der Leitung der Jungen Männer sind Marco Lechmann, Andreas Walser und Jonathan Drewlow.



Zum Dienst bereit wie die Söhne Helamans

Die Jungen Männer in Aktion

Die Klassen der Jungen Männer

Datum:	Klassenthema:	Lehrer:
So, 01.04.2018	Generalkonferenz-Übertragung	
So, 08.04.2018	Kollegiumsversammlung & Pflicht vor Gott	
So, 15.04.2018	Wie wurde das Priestertum wiederhergestellt?	Andreas
So, 22.04.2018	Warum ist die erste Vision wichtig? Warum das Buch Mormon?	Johnny
So, 29.04.2018	Gemeinsame JD/JM-Klasse	Bischof
So, 06.05.2018	Kollegiumsversammlung & Pflicht vor Gott	
So, 13.05.2018	Wie kann ein Patriarchalischer Segen mir helfen?	Nathaniel / Andreas
So, 20.05.2018	Klasse durch die Bischofschaft	Bischofschaft
So, 27.05.2018	Warum ist es wichtig, dass man auf die lebenden Propheten hört und ihnen folgt?	Marco
So, 03.06.2018	Multi-Pfahlkonferenz-Übertragung	
So, 10.06.2018	JUKO	Kollegiumspräsidenten
So, 17.06.2018	Pfahlkonferenz SG in Weinfielden	
So, 24.06.2018	Was sind die Schlüssel des Priestertums?	Johnny

Die Aktivitäten der Jungen Männer

Datum:	Aktivität:	Verantwortung:
Mi, 04.04.2018	Mit JD: Erste-Hilfe-Crash-Kurs	Marco / Johnny
Mi, 11.04.2018	Frühlingsferien	
Mi, 18.04.2018	Frühlingsferien	
Sa, 28.04.2018	AP-Wiederherstellung & Tanzabend in Frauenfeld	
Mi, 02.05.2018	Mit JD: Sushi kochen	JD Leitung
Mi, 09.05.2018	Auffahrtsferien	
Mi, 16.05.2018	Pfingstferien	
Mi, 23.05.2018	Fight-Night (How to not be vermöbelt)	Andreas
Mi, 30.05.2018	Keine Aktivität	
Sa, 09.06.2018	Tanzabend in Richterswil	
Mi, 13.06.2018	Keine Aktivität	
Mi, 20.06.2018	Keine Aktivität	
Sa, 30.06.2018	Seminarabschluss in Zürich	

Unsere Geburtstagskinder

02. Apr	Bätjer, Aiven	16. Mai	Züger, Priscilla Mae Quilla
03. Apr	Potocnik, Matteo	17. Mai	Ibrahim, John
07. Apr	Escher, Alfredo Ernesto	17. Mai	Schweizer, Marcel
09. Apr	Schiegg, Marlie Lovelyne	18. Mai	Diaz Perez, John Raphael
10. Apr	Ruocci, Maria	20. Mai	Drewlow, Malin Susanna
12. Apr	Forrer, Ermenegildo	20. Mai	Müller, Marina Claudia
14. Apr	Diaz Perez, Lalane	21. Mai	Staniszewski, Roman Tadeusz
15. Apr	Loewy, Marlis	22. Mai	Schiegg, Charlie Nesta
15. Apr	Wahlquist, Alicia Gayle	27. Mai	Bänziger, Denise
16. Apr	Götti, Michael	30. Mai	Krähenbühl, Tristan Jérôme
17. Apr	Conrad, Josua Léonard	31. Mai	Boos, Paul August
17. Apr	Lechmann, Marco	01. Jun	Escher, Nela Pauline
18. Apr	Wahlquist, Ashlyn Reed	05. Jun	Ledo-Angulo, Karina Ninet
19. Apr	Huober, Heiner Emil	05. Jun	Schmid, Heltrud
21. Apr	Bänziger Walz, Judith Maria	06. Jun	Lutz, Markus
21. Apr	Bätjer, Riley	06. Jun	Nitihardjo, Raden Rafael Soetrisna
22. Apr	Heide, Claudia	08. Jun	Heide, Fynn Mattheo
25. Apr	Lechmann, Amy Aurelia	08. Jun	Müller, Claudia Angela
26. Apr	Abderhalden, Richard	10. Jun	Nitihardjo, Yannick Aditya
26. Apr	Schiegg, Kim Evelyne	11. Jun	Duschletta, Flurin Andri
26. Apr	Sieck, Eliane	12. Jun	Krähenbühl, Solenn Margaux
28. Apr	Bäck, Wolfgang Christian	12. Jun	Piper, Ben Keita
30. Apr	Hildebrand, Bruno	13. Jun	Milne, Dustin Wayne
01. Mai	Züger, Dona Belle	13. Jun	Urdax Escalada, Maximiliano
04. Mai	German, Sobeyda	14. Jun	Lechmann, Melanie
04. Mai	Radzik, Verena Maria	15. Jun	Engeler Sarante, Alejandro Stephan
05. Mai	Züger, Florence Elisa	19. Jun	Almeida, Lilian Souza de
06. Mai	Conrad, Curdin	19. Jun	Lämmli, Johannes
06. Mai	Weder, Heidi	20. Jun	Müller, Olga
08. Mai	Bäck, Noemi Deborah	20. Jun	Sieck, Paul Peter
11. Mai	Bäck, Rouven Nicolas	20. Jun	Walder, Albert
11. Mai	Maag, Hans	22. Jun	Somrani-Rubbo, Monia
12. Mai	Müller, Martin Andreas	24. Jun	Anderson, Annelore
12. Mai	Rose, Philippe	25. Jun	Lechner, Philipp Christopher
12. Mai	Würsch, Sylvia	25. Jun	Müller, Alyssa
13. Mai	Radzik, Ephraim François	27. Jun	Götti, Monika
14. Mai	Nef, Delia	30. Jun	Conrad, Krystyna Suzanne
16. Mai	Mabanza, Tania	30. Jun	Wetterling, Gerd



Wohlverdiente Geburtstagstorte

Happy Birthday!

„Mit zwanzig Jahren hat jeder das Gesicht, das Gott ihm gegeben hat, mit vierzig das Gesicht, das ihm das Leben gegeben hat, und mit sechzig das Gesicht, das er verdient.“

Wir wünschen allen Geburtstagskindern von ganzem Herzen alles Gute, viel Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr!

Veranstaltungskalender April - Juni 2018

Datum	Zeit	Aktivität	Datum	Zeit	Aktivität
Sonntag, 1. April 2018	02:00–03:30	General Priesthood Session	Samstag, 2. Juni 2018	Ganztägig	CHor^3 in St. Gallen
Sonntag, 1. April 2018	18:00–20:00	Sunday Morning Session	Sonntag, 3. Juni 2018	Ganztägig	Multi-Pfahlkonferenz Übertragung
Sonntag, 1. April 2018	22:00–00:00	Sunday Afternoon Session	Montag, 4. Juni 2018	18:00–19:00	Familienabend
Montag, 2. April 2018	18:00–19:00	Familienabend	Dienstag, 5. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Sonntag, 8. April 2018	Ganztägig	Fastsonntag	Mittwoch, 6. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 9. April 2018	18:00–19:00	Familienabend	Donnerstag, 7. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Dienstag, 10. April 2018	19:15–20:30	Gemeinderat	Freitag, 8. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Dienstag, 10. April 2018	20:30–21:15	PFK	Freitag, 8. Juni 2018	Ganztägig	Pfahl-"weisch no... abend" in Richterswil
Sonntag, 15. April 2018	Ganztägig	Hohe Rat Andreas Vuissa in St. Gallen	Samstag, 9. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 16. April 2018	18:00–19:00	Familienabend	Samstag, 9. Juni 2018	Ganztägig	JD / JM Tanzabend in Richterswil
Freitag, 20. April 2018	18:00–21:00	FHV Besuch der Synagoge in St. Gallen	Sonntag, 10. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Samstag, 21. April 2018	Ganztägig	AE31+ Aktivität Tempeltag	Sonntag, 10. Juni 2018	Ganztägig	Fastsonntag
Samstag, 21. April 2018	Ganztägig	Pfahltempeltag mit Kinderbetreuung	Sonntag, 10. Juni 2018	11:00–12:00	JUKO
Sonntag, 22. April 2018	Ganztägig	RMC Returned Missionary Council	Montag, 11. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 23. April 2018	18:00–19:00	Familienabend	Montag, 11. Juni 2018	18:00–19:00	Familienabend
Dienstag, 24. April 2018	19:45–21:15	JAЕ CES Andacht im Insti ZH	Dienstag, 12. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Freitag, 27. April 2018	Ganztägig	AP Tanzabend in Frauenfeld	Dienstag, 12. Juni 2018	19:15–20:30	Gemeinderat
Samstag, 28. April 2018	Ganztägig	AP Wiederherstellung u. JD Jahrestag	Dienstag, 12. Juni 2018	20:30–21:15	PFK
Sonntag, 29. April 2018	Ganztägig	Hohe Rat Roger Diethelm in St. Gallen	Mittwoch, 13. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Sonntag, 29. April 2018	Ganztägig	JAЕ Singles Ward in Zollikofen	Donnerstag, 14. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Sonntag, 29. April 2018	12:00–14:00	Potluck	Freitag, 15. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 30. April 2018	18:00–19:00	Familienabend	Freitag, 15. Juni 2018	18:30–22:30	FHV Grillabend
Freitag, 4. Mai 2018	Ganztägig	Pfahlhaus Feier Zürich	Samstag, 16. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Samstag, 5. Mai 2018	Ganztägig	Pfahlhaus Feier Zürich	Samstag, 16. Juni 2018	14:30–16:30	Führerschaftsversammlung
Sonntag, 6. Mai 2018	Ganztägig	Fastsonntag	Samstag, 16. Juni 2018	17:00–19:00	Pfahlkonferenz
Montag, 7. Mai 2018	02:00–03:00	Worldwide Devotional for Young Adults	Sonntag, 17. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 7. Mai 2018	18:00–19:00	Familienabend	Sonntag, 17. Juni 2018	10:15–12:15	Pfahlkonferenz Thurgauerhof Weinfelden
Dienstag, 8. Mai 2018	19:15–20:30	Gemeinderat	Montag, 18. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Dienstag, 8. Mai 2018	20:30–21:15	PFK	Montag, 18. Juni 2018	18:00–19:00	Familienabend
Samstag, 12. Mai 2018	10:00–14:00	PV Vorbereitung Muttertagsgeschenk	Dienstag, 19. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 14. Mai 2018	18:00–19:00	Familienabend	Mittwoch, 20. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Mittwoch, 16. Mai 2018	Ganztägig	Living Legends	Donnerstag, 21. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Freitag, 18. Mai 2018	Ganztägig	JAЕ Pfingstlager	Freitag, 22. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Samstag, 19. Mai 2018	Ganztägig	JAЕ Pfingstlager	Freitag, 22. Juni 2018	Ganztägig	JD Weekend
Samstag, 19. Mai 2018	Ganztägig	Pfahltempeltag	Samstag, 23. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Sonntag, 20. Mai 2018	Ganztägig	JAЕ Pfingstlager	Samstag, 23. Juni 2018	Ganztägig	JD Weekend
Montag, 21. Mai 2018	Ganztägig	JAЕ Pfingstlager	Sonntag, 24. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 21. Mai 2018	18:00–19:00	Familienabend	Sonntag, 24. Juni 2018	Ganztägig	JD Weekend
Samstag, 26. Mai 2018	09:00–15:00	FHV / MP / AP Dienstprojekt	Sonntag, 24. Juni 2018	Ganztägig	Thomas Ottiker (1. RG PP) in St. Gallen
Sonntag, 27. Mai 2018	Ganztägig	Dominique Ruetz (FHV Präsidentin) in SG	Sonntag, 24. Juni 2018	12:00–14:00	Potluck
Sonntag, 27. Mai 2018	11:00–12:00	JM & JD Klasse mit Bischof	Montag, 25. Juni 2018	Ganztägig	Tempel geschlossen
Montag, 28. Mai 2018	18:00–19:00	Familienabend	Samstag, 30. Juni 2018	Ganztägig	AE Aktivität Wassertag (BE) / Klanweg (SG)
Samstag, 2. Juni 2018	Ganztägig	13.00 Pinewood Derby in Bonstetten	Samstag, 30. Juni 2018	Ganztägig	Seminarabschluss in Zürich

Reinigungsplan für das Gemeindehaus St. Gallen

Datum	KW	Wer
02. Apr - 08. Apr	14	Familie Heide Sascha + Keller Silvia
09. Apr - 15. Apr	15	Familie Roos Jeannot + Familie Rohner Charlene
16. Apr - 22. Apr	16	Familie Walser Andreas
23. Apr - 29. Apr	17	Familie Krähenbühl Jérôme + Familie Eggenberger Etienne
30. Apr - 06. Mai	18	Familie Conrad Josua + Walder Albert
07. Mai - 13. Mai	19	Familie Conrad Curdin + Rempfler Sandra
14. Mai - 20. Mai	20	Familie Potocnik Primoz + Schmid Karin
21. Mai - 27. Mai	21	Familie Abderhalden Peter + Nitihardjo Rafael
28. Mai - 03. Jun	22	Familie Drewlow Jonathan + Lutz Emil
04. Jun - 10. Jun	23	Familie Piper Martin
11. Jun - 17. Jun	24	Familie Bätjer Chris + Schweizer Rolf
18. Jun - 24. Jun	25	Familie Escher Samuel + Escher Benjamin
25. Jun - 01. Jul	26	Familie Bäck + Familie Diezi Roland

Bei Verhinderung bitte sich rechtzeitig bei Emil Lutz melden: +41 79 319 91 01

**Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage**

Gemeindehaus in St. Gallen

Kreuzbühlstrasse 41
9015 St. Gallen-Winkeln
+41 71 311 31 98

Versammlungszeiten:

Abendmahlsversammlung: 09:00-10:10
Sonntagsschule: 10:20-11:00
Frauenhilfsvereinigung/Priesterschaft: 11:10-12:00

Besucher sind immer herzlich willkommen!

**Kirche Jesu Christi
der Heiligen der Letzten Tage**

Missionare in St. Gallen

Sister Passey & Sister Titmus
(Missionarinnen)
+41 78 740 22 77

Elder Chisholm & Elder Weisler
(Missionare)
+41 78 946 16 61

**Bitte rufen Sie uns jederzeit an, falls
Sie Fragen haben, wir werden Ihnen
gerne Auskunft geben...**

Impressum:

Verantwortlich:
Bischofschaft der
Gemeinde St. Gallen

Redaktion:
Rolf Schweizer
und Alfred Escher

Fotos:
Rolf Schweizer
iStockPhoto.com
dreamstime.com
Persönliche Fotos

Layout:
Alfred Escher

Redaktionsschluss:
Ein Monat vor
Quartalsbeginn

Beiträge an:
gemeindesg@gmail.com

Elektronische
Gemeindezeitung SG:
www.gemsg.ch

*Die in dieser Ausgabe der
Gemeindezeitung publi-
zierten Artikel geben die
persönlichen Ansichten
der jeweiligen Autoren
wieder und sind keine
offiziellen Aussagen der
Kirche Jesu Christi der
Heiligen der Letzten Tage*